

39

Adm.

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 19. Januar 1943.
Der kommissarische Leiter. Nr. 15/43.

An

den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

Berlin W 8.

Betrifft: Durchführung des Luftschutzes
in der Bibliothek des Deutschen
Historischen Instituts in Rom.

Zum Erlaß vom 7. Dezember 1943. W N. 1817.

=====

Im Einvernehmen mit der Deutschen Botschaft in Rom hat ^{sich} das
Deutsche Historische Institut in Rom ~~XXX~~ den für die römischen
Bibliotheken vorgesehenen allgemein getroffenen Anordnungen
angeschlossen. Die Bibliothek des Instituts ist der Benutzung
zugänglich. Der im Institut wohnende wissenschaftliche Angestell-
te Dr. Weigle hat das Amt als Luftschutzwart übernommen und
berichtet wie folgt:

„Innerhalb des Instituts sind im Laufe der letzten Wochen alle
Maßnahmen getroffen und, soweit ^{sie} eine längere Ausführung bean-
sprüchen, eingeleitet worden, die von den Ortsbehörden zu Luft-
schutzzwecken angeordnet sind. Insbesondere wurde der Dachstuhl
vollständig geräumt und die dort bisher gespeicherten Materia-
lien in die Kellerräume geschafft. Ferner wurde ein zentral
gelegener Keller als Luftschutzraum eingerichtet, der Bau einer
zweiten (Not-) Tür darin ist ⁱⁿ Auftrag gegeben worden und in
Arbeit. Sand und Wasser sind im Keller- und Dachgeschoß vorrätig,
doch erwarten wir noch eine zweite ^(Be-) Lieferung mit Sand.

Notwendige Ergänzungen wären noch

2 Minimax-Feuerlöscher, 1 Handspritze, 3 Dynamolampen, 3 Gas-
masken, 2 Stahlhelme, 1 Spitzhake.

Erwünscht wären ferner Personalausweise für die Hausmitglie-
der zum Betreten der Straße bei Alarmzustand.“

Die noch als erforderlich erachteten Gegenstände sind soweit
vorhanden, mit Hilfe der Deutschen Botschaft in Rom beschafft
worden. Ein kleiner Bestand nicht wertvoller Handschriften
wird in einem besonderen Schrank im unteren Stock also verhält-
nismäßig sicher aufbewahrt. Des Nachts sind zwei wissenschaft-
liche Angestellte, darunter der Luftschutzwart, sowie der Lohn-
angestellte Serafini und ~~XXXX~~ meistens ~~XXX~~ auch der zur Wehr-
macht eingezogene Lohnempfänger Reiter im Institut anwesend, da-
zu drei Frauen. Der Lohnangestellte ~~XXXXXX~~ hat den
Auftrag erhalten, sich mit der benachbarten italienischen Brand-
wache ins Einvernehmen zu setzen. 1

f